

„Fremdbestimmung und Selbstorganisation“

Wer entscheidet was – und wie ändert sich das?



Kölner Jugendring

- Zusammenschluss von 20 Jugendverbänden und -organisationen
- Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen in Köln
- Junge Menschen setzen sich selbstorganisiert + demokratisch mit ihrer Umwelt auseinander
- Junge Menschen entwickeln eigene Ideen und treten dafür ein



Ausgangsthese

- Kinder und Jugendliche haben in dieser Welt nicht das Sagen, weder gesellschaftlich noch privat



Geburt: Die Ausgangslage

- Armer oder reicher Teil der Erde?
- Armer + reicher Teil der Gesellschaft?
- Land oder Stadt?
- Meer oder Berge?
- Arbeiter*innen- oder Akademiker*inneneltern?
- Kleinfamilie, Heim oder Kommune?



Mein Tagesablauf (mit 14)

Wann?	Was?	Wer entscheidet?
6:00 – 7:00	Aufstehen, Anziehen, ...	Staat / Schule / Ich
7:20	Zur Schule fahren	Staat / Schule / Ich
8:00 – 15:30	Schule	Staat / Schule
15:30 – 16:30	Nach Hause fahren	Eltern / Ich
nachmittags / abends	Kinder- und Jugendverband	Ich
22:00	Schlafen	Eltern / Schule



Beispiel Schule: Keine Demokratie

- Staatlich vorgegeben:
 - Schulpflicht
 - Lehrplan
 - Stundenplan
 - Noten
 - Abschlüsse
 - Konkurrenz / Selektion
- Zweck: Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt + Vorsortierung für die Berufe



Beispiel Schule: Mitbestimmungsmöglichkeiten

- Konstruktiv kritisch
 - Klassensprecher*in wählen
 - Schüler*innensprecher*innen wählen
 - Anträge an die Schulkonferenz richten
- Grundsätzlich kritisch
 - Streiken
 - Klassenbücher verschwinden lassen



Beispiel Jugendverband: Mitbestimmungsmöglichkeiten

- Demokratisch organisiert
 - Teilnehmer*innen: Gruppenstunde / Vollversammlung / Zeltlagerrat
 - Helfer*innen: Kollektivtreffen / Mitgliederversammlung / Konferenz / Vorstand
- Rahmenbedingungen bewusst machen
 - Gesetzliche Vorschriften / Finanzielle Möglichkeiten
 - Verankerung in der bestehenden Gesellschaft und ihren Ungleichheiten



Vorschläge für eine Kinderfreundliche Kommune

- Soziale Grundlage:
 - Gute materielle Lebensbedingungen
 - Freiheit von Armut und Diskriminierung
 - Keine Abschiebungen und Zwangsräumungen
- Mitbestimmung und Teilhabe:
 - Mitbestimmung in allen Lebenslagen
 - Aktive Förderung und Anleitung zur Mitbestimmung



Exkurs: Die Kinderrechte

- Ein Hinweis drauf, was Kindern und Jugendlichen auch heutzutage noch alles Schlimmes geschieht
- Offene Frage: Was bringt das abstrakte Recht konkret?
 - Beispiel: „Recht auf Bildung“ und mehrgliedriges Schulsystem
 - Beispiel: „Vorrang des Kindeswohls“ im Falle von Abschiebungen



Konkrete Ansätze für die Stadt

- Interessenvertretungen der Kinder- und Jugendliche an Planungen der Verwaltung und Entscheidungen des Rates zu allen Themen beteiligen
- Mitbestimmungsmöglichkeiten in Kita, Schule, Ausbildung, Familie und Freizeit fördern und aktiv unterstützen
 - Beispiel Schule: Finanzielle und personelle Förderung der SV-Arbeit
 - Beispiel Freizeit: Förderung und Einbindung der Jugendverbandsarbeit



Konkrete Ansätze für eine selbstorganisierte Jugend

- Austausch mit Mitschüler*innen / Freund*innen über gemeinsame Interessen
- Mut zum Widerspruch Erwachsenen gegenüber
- Mitbestimmungsmöglichkeiten nutzen und bewusst überschreiten, um sie auszuweiten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf eine gute Diskussion.

